## Majestic Theater

**Vaudeville**

um 7, 8 und 10 Uhr am Montag, Dienstag und Mittwoch Barnes & Stock, „Die Dame und der Schuhputzer", Komödie mit Gesang und Deklamation. Donnerstag, Freitag und Samstag: „Der Geheimnisvolle Besucher" mit Komödie. Außerdem mit jeder Vorstellung fünf Rollen erstklassiger Bilder.

Extra für Mittwoch und Donnerstag: „Schatten", zwei Rollen Films. Zehn verschiedene Rollen werden von einem Mann gespielt.

Geöffnet von 11 bis 11 Uhr.
Eintritt: Erwachsene 15c, Kinder 10c.


## Regina und Umgegend

**Weihnachtsfeiern.** — Trotzdem dies Jahr für großartige Feier des größten Festes der Christenheit nicht sehr geeignet erschien und viele sich vorgenommen hatten, dies Jahr die üblichen Geschenke nicht zu verteilen, übte doch der Geist dieses Festes seine gewöhnliche Anziehungskraft auch dies Jahr wieder aus. Zwar waren die Geschenke diesmal nicht so zahlreich wie sonst und auch nicht so luxuriös, sondern mehr praktisch und vor allen Dingen auch weniger kostspielig wie in anderen Jahren, aber im allgemeinen sind es wohl nur wenige gewesen, die nicht wenigstens mit einer Kleinigkeit zu Weihnachten beschenkt worden sind. Für die zahlreichen Armen wurde durch die öffentliche Wohltätigkeit in reichlichem Maße gesorgt, während die Festzeit würdig mit einem großen Festessen für arme Kinder am Dienstag abgeschlossen wurde. Dies Essen wurde von demselben Komitee veranstaltet, welches jetzt die Verwaltung des städtischen Marktes unter sich hat. Zu der Feier, die in der Markthalle stattfand, hatten sich vier Hundert Kinder aus allen Teilen der Stadt zusammengefunden, die den dargereichten Gaben alle Ehre antaten. Die Stadt hatte ihr Teil dadurch beigetragen, daß sie die Kinder auf allen Linien der Straßenbahn frei zur Markthalle und wieder zurückbeförderte.

In den Kirchen hatten sich sowohl am heiligen Abend, wie am Weihnachtstage trotz der großen Kälte zahlreiche Gläubige eingefunden, die der für diesen Abend vorgesehenen Musik andächtig lauschten.

In der ev. lutherischen Kirche waren zwei prachtvolle Weihnachtsbäume aufgestellt, mit allerlei schönen Gaben behangen. Die Feier wurde eröffnet mit dem Liede: „Ehre sei Gott in der Höhe", gesungen vom Kirchenchor und der Gemeinde. Dann sang das Soloquartett des Chores die alte und schöne Melodie „Stille Nacht, Heilige Nacht", worauf jedes der Kinder, das die Sonntagsschule besucht, einen kleinen Vortrag hielt. Besonders schön gestaltete sich die pantomimische Darstellung des ergreifenden Liedes: „Näher mein Gott zu Dir". Während der Chor die prachtvolle, zu Herzen gehende Weise des Liedes sang, erklärten weißgekleidete Kinder durch Gesten den Inhalt des Liedes. In seiner Einfachheit wirkte die Darstellung so ergreifend, besonders wenn man der vielen Lieben und Freunde daheim gedachte, welche schon auf dem Felde der Ehre gefallen sind, daß man sich einer herzergreifenden Rührung nicht erwehren konnte. Nachdem nun der Pastor noch eine kurze Ansprache gehalten hatte, in der er darauf hinwies, daß die meisten Kinder erst um die Weihnachtszeit die Sonntagsschule zu besuchen beginnen und die Eltern ermahnte, die Kinder anzuhalten, das ganze Jahr zu kommen, damit sie als rechte Christen aufwachsen und auch ihre Muttersprache nicht vergessen, wurden an alle anwesenden Kinder Nüsse und Zuckerwaren verteilt und darauf die wirklich schöne und erhebende Feier geschlossen.

Die Feier der katholischen St. Marienkirche wurde erst am Sonntag abgehalten und zwar in der katholischen Vereinshalle an der Hamilton Straße. Auch dort war die Hauptrolle den Kindern zugefallen. Diese brachten zunächst ein kleines Stück, das die Geburt Christi darstellte, zur Aufführung. Darauf erschienen einige kleine Mädchen als Matrosen angezogen, die einige reizvolle Reigen aufführten. Besonders hervorzuheben war der Vortrag eines Kindes in deutscher Sprache, der von der Schwester des Mädchens in wirklich vorzüglicher Weise auf dem Piano begleitet wurde. Die Knaben hatten ihre Weihnachtsstrümpfe aufgehangen und Santa Klaus, der von einem älteren Knaben dargestellt wurde, überreichte ihnen diese mit einer ganzen Menge der schönsten Sachen angefüllt. Nachdem noch einige Festlieder zum Vortrag gebracht worden waren, schloß die schöne Feier.

Eine neuartige Feier war von verschiedenen hiesigen Wohltätigkeitsorganisationen geplant worden, konnte aber infolge der zu großen Kälte nicht in der vorgesehenen Weise zur Ausführung gebracht werden. Man hatte auf dem Victoria Platz einen großen reichgeschmückten Christbaum errichtet und während derselbe brannte, sollte die Boy Scouts Kapelle ihre Weisen ertönen lassen und Kinder extra für diese Gelegenheit eingeübte Weihnachtschoräle singen. Außerdem hatten einige Herren versprochen, passende Ansprachen zu halten. Der Baum wurde zwar angezündet, der Rest des Programms mußte aber wegen der Kälte ausfallen. Der Baum wurde am Weihnachtstage noch einmal angezündet und an beiden Tagen hatte sich eine ziemliche Menschenmenge angesammelt, um dem Schauspiel beizuwohnen.

**Eine dankbare Frau.** „Möge Gott Sie belohnen für Ihre gute Medizin", schreibt Frau Eugenia Piaschka von McComb, Miss., in einem Brief an die Hersteller von Forni's Alpenkräuter. Sie bemerkt ferner: „Ich beabsichtigte schon seit längerer Zeit, an Sie zu schreiben. Seit Jahren war ich das Opfer eines Magenleidens und befürchtete, daß ich es nicht mehr lange aushalten könnte. Dann hörte ich von dem Alpenkräuter. Ich gebrauchte es, und bin jetzt gesund und fühle mich zwanzig Jahre jünger."

Derart sind die Zeugnisse, welche man jeden Tag über Forni's Alpenkräuter, dieses alte, zeiterprobte Kräuter-Heilmittel, hört. Seit über hundert Jahren ist es ein Segen für leidende Männer und Frauen gewesen. Es wird nicht von Apothekern verkauft. Spezialagenten liefern es dem Publikum, oder man bezieht es direkt vom Laboratorium. Man schreibe an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19—25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Wir lenken die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die Tatsache, daß Forni's Alpenkräuter, das oben erwähnte Heilmittel, jetzt allen Kunden in Canada zollfrei geliefert wird, wodurch eine große Ermäßigung des Kostenpreises eintritt.

**Familienzuwachs.** — Durch die Geburt eines Stammhalters wurden vor einiger Zeit Herr und Frau Georg Hill, Edgar Straße, hocherfreut. Dadurch ist unser alter Freund Michael Bühler schon wieder einmal Großvater geworden.

**Frecher Diebstahl.** — Eine Dame fragte dieser Tage auf dem Wege nach der Station einen Zeitungsjungen, ob er ihren Handkoffer nach der Station tragen wolle. Der Junge erklärte sich hiermit einverstanden und belud sich mit dem Gepäckstück. Er ging einige Minuten voraus und die Dame folgte ihm. Auf der Station angekommen, fand die Dame aber zu ihrem Schrecken weder den Handkoffer noch den Zeitungsjungen vor, der sich jedenfalls nach einer ganz anderen Richtung mit seiner Beute begeben hatte. Der C. P. R. Polizist, dem die Dame ihr Leid klagte, sagte ihr, daß dies nicht der erste Fall sei und man sich vor solch gewissenlosen Burschen in Acht nehmen solle.

**Warnung.** — Die Feuerwehr wurde am Sonnabend Mittag nach dem Hause eines unserer Landsleute an der Edgar Straße gerufen, wo das Haus angefangen hatte zu brennen. Die Frau des Hauses hatte glühende Asche zu nahe bei dem Hause ausgeschüttet. Trotzdem dies schon am Morgen geschehen war, wurde man das Unheil erst zu Mittag gewahr. Manche Leute haben auch die Gewohnheit, Asche in hölzerne Gefäße zu schütten, und wenn dies nicht in genügender Entfernung vom Hause geschieht, kann auch hier sehr leicht ein großes Unheil entstehen. Man sollte die Asche möglichst in einem geschlossenen Blechbehälter schütten, und wenn dies nicht angängig auf einen freien mit Schnee bedeckten Platz recht weit vom Hause entfernt schütten. Auch sollte man darauf achten, daß etwaige glühende Asche gut mit kalter Asche bedeckt wird, um ein Davonwehen der Funken durch den Wind zu verhindern.

**Leere Häuser gewünscht.** — Das öffentliche Wohlfahrtsbüro würde sehr erfreut sein, wenn Eigentümer von kleinen Häusern, die augenblicklich leer stehen, diese dem Büro für den Winter zur Verfügung stellen würden, um arbeits- und obdachlose Ehepaare darin unterzubringen. Das Büro hat zwar jetzt das frühere Majestic Hotel zur Verfügung, jedoch sind die Räume desselben schon zum größten Teil von ledigen unbemittelten Leuten besetzt. Wer also ein kleines Haus leer stehen hat, das er augenblicklich nicht vermieten kann, tut gutes Werk, wenn er dasselbe dem Büro zur Verfügung stellt. Für etwaigen angerichteten Schaden kommt das Büro auf, sodaß deswegen niemand Sorge zu haben braucht.

**Schnell vom Schicksal ereilt.** — Zwei Zahlmeister der hiesigen Regierung, die für die Wegeabteilung arbeiten, hatten vorige Woche noch einige Geschäfte im Gull Lake Distrikt zu erledigen. Eines abends stiegen sie im Lakeview Hotel in Gull Lake ab. Nachdem sie dort in ihrem Zimmer die Abrechnung gemacht hatten, ergab sich, daß sie noch über $800 in Bargeld hatten. Sie verschlossen dies Geld und eine Anzahl wichtiger Papiere in ihrem Handkoffer, verschlossen ihr Zimmer sorgfältig und begaben sich zu einem Bekannten zum Abendbrot. Von dort kehrten sie gegen 10 Uhr abends nach dem Hotel zurück und fanden das Zimmer auch noch verschlossen vor, nachdem sie aber Licht machten, bemerkten sie, daß der Handkoffer verschwunden war. Die Polizei wurde sofort benachrichtigt und nahm die Nachforschungen mit solchem Erfolg auf, daß schon Ende der Woche einer der Räuber verhaftet werden konnte. Bei ihm fand man einen Teil des geraubten Geldes. Der Verdächtige, namens Brown, wurde gegen $1000 Bürgschaft auf freien Fuß gesetzt und wird am 29. Dezember sich in Gull Lake zu verantworten haben. Inzwischen wurden noch drei andere Personen, nämlich Herr und Frau Nadore aus Swift Current und ein Knabe verhaftet, die als der Beihilfe verdächtig scheinen. Ein Teil des Geldes ist wiedererlangt worden, aber von den Papieren hat man bis jetzt keine Spur.


## Militärpferde verlangt

### Reitpferde

Alter 5 bis 9 Jahre; Höhe 15 bis 15.3 Hand; Gewicht 1,000 bis 1,100 Pfund.

### Artilleriepferde

Alter 5 bis 9 Jahre; Höhe 15 bis 15.3 Hand; Gewicht 1,100 bis 1,300 Pfund.

**Farben:** Rötlichbraun, Braun, Schwarz, Füchse, Blauschecken, Rotschecken. Keine Hellgrauen Farben oder Schimmel.

**Bedingungen:** Alle Pferde müssen in gutem Zustande sein, gesund, von gutem Körperbau, fehlerfrei und frei von Untugenden und eingefahren oder zugeritten.

**Oberstlt. A. D. McRAE,**
Chef-Remontekommissar.

Pferde werden an den folgenden Plätzen besichtigt:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Pense | 31. Dez. | Indian Head | 9. Jan. |
| Tregarva | 2. Jan. | Fort Qu'Appelle | 11. Jan. |
| Wolseley | 4. Jan. | Balcarres | 12. Jan. |
| Grenfell | 5. Jan. | | |
| Moosomin | 6. Jan. | Melville | 13. u. 14. Jan. |
| Moose Jaw | 7. u. 8. Jan. | Yorkton | 15. u. 16. Jan. |

**WILL GRANT,**
Einkaufs-Offizier.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Mortlach | 4. Jan. | Gull Lake | 7. Jan. |
| | | Swift Current | 8. Jan. |
| Morse | 5. u. 6. Jan. | Maple Creek | 9. u. 11. Jan. |

**R. W. HAMIL,**
Einkaufs-Offizier.


## Bomben fliegen

**Zeppelins Besuch in Nancy wird von französischen Fliegern in Metz erwidert.**

Paris, 27. Dez. — Ein lenkbares Luftschiff (Zeppelin), das über Nancy fuhr, warf ein Dutzend Bomben in das Zentrum der Stadt, ohne daß militärische Gründe dafür vorlagen. Unsere Flieger bombardierten daraufhin die Flugzeughallen und einen Bahnhof in Metz, auf welchen in Bewegung befindliche Züge zu erkennen waren, und außerdem die Kasernen von St. Privat bei Metz.

St. Petersburg. — Achtzig Tote und über 100 Verwundete sind das Resultat der Bomben, die am Samstag von fünf deutschen Fliegern in die Stadt Sochaczew in Russisch-Polen geworfen wurden.

Sochaczew liegt 30 Meilen westlich von Warschau.

## Fliegerbesuch

**Kampf in den Lüften am Nachmittag des Weihnachtstages über Southend on Sea.**

Sheerness, über London, 26. Dez. — Ein deutsches Flugzeug wurde gestern bei Southend gesichtet. Das Werk war nieblig u. das Flugzeug flog mit rapider Geschwindigkeit in bedeutender Höhe. Die Luftangriffabwehr-Geschütze traten sofort in Aktion, konnten aber nichts ausrichten. Darauf stiegen zwei Marine-Flugzeuge auf, worauf das deutsche verschwand. Eine tausendköpfige Menschenmenge folgte am Seeufer dem Kampfe.

**Das britische Kriegsamt meldet darüber**

London, 26. Dez. „Ein feindliches Flugzeug wurde gestern kurz vor 1 Uhr über Sheerness gesichtet. Es flog sehr hoch von Ost nach West. Britische Flugzeuge stiegen sofort auf und lieferten dem Gegner ein Gefecht. Nachdem das feindliche Flugzeug drei bis viermal getroffen worden war, verschwand es seewärts."

**Vorsichtsmaßregeln.**

Harwich, 26. Dez. — Einen deutschen Angriff auf Harwich mag die folgende Bekanntmachung des Bürgermeisters jenes englischen Seehafens vermuten lassen:

„Obgleich gegenwärtig noch kein Angriff auf Harwich Forts vonseiten des Feindes erwartet wird, und kein besonderer Grund zu Besorgnis vorhanden ist, so ist es doch wünschenswert angesehen worden, die Zivilbevölkerung zu benachrichtigen, daß bei einem unerwarteten Ereignis feindlicher Operationen, die Mitglieder des Notfall-Komitees und spezielle Konstabler jedem einzelnen genaue Informationen erteilen werden, und es sei hiermit dargetan, daß alle Vorschriften genau zu befolgen sind.

„Alle in Harwich eintreffenden Reisenden haben sich registrieren zu lassen."


## Zu verkaufen

Gute Farm auf Sek. 20, Tp. 21, Rge. 6. 115 Acker unter Kultur, davon 40 Acker Sommerbrache 35 Acker eingezäunt. Sehr guter Brunnen. Genügend Wasser für 100 Stück Vieh, mit 2zölligen Brettern ausgelegt. Gutes, warmes Haus 31 bei 20. Sehr guter Stall mit Heuboden 28 bei 16. Geschirrkammer 14 bei 14. Alles aus Holz. Vieh und Geflügelstall 34 bei 16. Keine Berge und keine Sloughs. 1 Meile zur Schule und 4 Meilen von Killaly. Will unter Selbstkostenpreis zu sehr leichten Bedingungen verkaufen. Näheres bei

**Edmund Berrjeri,**
Killaly, Sask.


## Absurd

**Botschafter Dumba erklärt Meldung, Oesterreich habe um Frieden nachgesucht, für unbegründet.**

Washington. — Dr. Constantin Dumba erklärte die neuerlichen Meldungen, wonach Oesterreich-Ungarn um Frieden nachsuche, für unbegründet. Er sagte:

„Von Zeit zu Zeit verbreitet die Pariser Presse Nachrichten darüber, daß Oesterreich-Ungarn oder Ungarn allein kriegsmüde sind und sich nach dem Frieden sehnen. Nach der neuesten Meldung hat Oesterreich durch Wiener Bankiers sich inoffiziell an die Alliierten gewandt und die Abtretung Galiziens an Rußland und Bosniens an Serbien angeboten.

„Diese Gerüchte sind durchaus unbegründet und zielen auf Irreführung der öffentlichen Meinung in den Ver. Staaten ab. Ohne auf den Artikel des Zweibundvertrags vom Jahre 1879 hinzuweisen, unter dem sich Deutschland und Oesterreich-Ungarn den gegenseitigen Beistand mit ihrer ganzen Armee gegen Rußland sichern und zum nur gemeinsamen Friedensschlusse verpflichten, bindert jede Rücksicht auf Ehre und eigenes Interesse Oesterreich-Ungarn daran, seinen Alliierten zu verlassen und einen separaten Frieden anzustreben.

„Die Abtretung Galiziens und Bosniens würde nur nach einer vernichtenden Niederlage der Doppelmonarchie in Betracht kommen. Diese Eventualität befindet sich glücklicherweise nicht im Einklang mit der wirklichen Lage auf den Schlachtfeldern. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß bei den Urhebern dieser Gerüchte der Wunsch der Vater des Gedankens war.

**Tüllgardinen zu reinigen.**

Fleckig gewordene Tüllgardinen lassen sich durch Behandeln mit Alkohol wieder in Ordnung bringen, indem man die Flecken anfeuchtet, einige Minuten liegen läßt und dann in lauwarmem Wasser spült. Bei hartnäckigen Flecken wiederholt man das Verfahren, welches den Vorzug hat, daß es die Flecken leicht, vollständig und sicher entfernt, ohne den Gardinen zu schaden.

**Deutsche Farmer!**

Sendet uns Eure Adresse damit wir Euch unseren **neuen 1915 Samen-Katalog** zusenden. Unsere **selbstgezogenen** als auch unsere von ersten Firmen Europas importierten Samen sind die **besten Canadas.**

Ontario Seed Co.
Successors
Waterloo, Ontario

Dept. 6. Canadas deutsches Saathaus.

**Der Briefkastenonkel**

ist jederzeit gern bereit, Fragen der „Courier"-Leser zu beantworten. Anfragen dürfen jedoch nur von Lesern gestellt werden, die ihre Zeitung bezahlt haben u. müssen spätestens Donnerstag in der Redaktionsstube des Briefkastenonkels eintreffen, um in der Nummer folgender Woche gründlich u. zuverlässig beantwortet werden zu können.


**St. P., Broderick, Sask.** — Betrag dankend erhalten. Werden Probezeitungen aussenden. Wegen Katalogen wenden Sie sich bitte an F. Dojazek, 850 Main Str., Winnipeg, Man.

**H. M., Carinne, Sask.** — Ist nicht unser Fehler. Werden uns bei der Post beschweren. Hoffen, daß es dann anders wird.

**P. M., Langham, Sask.** — Betrag dankend erhalten. Besten Dank für neuen Leser. Möchten Sie nicht als Agent für uns arbeiten?

**J. H., Halbstadt, Man.** — Geld dankend erhalten. Haben Ihnen heute ein Dutzend Kalender und Bedingungen gesandt.

**S. P., Amult, Sask.** — Das österreichische Konsulat in Winnipeg ist geschlossen. Geld von Ungarn nach Canada kann während des Krieges nicht gesandt werden.

**H. D. B., Bidora, Sask.** — Haben Zeitungen regelmäßig abgesandt. Werden uns bei der Post beschweren, um Abhilfe zu schaffen. Geld natürlich auch erhalten. Besten Dank.

**S. F.** — Geld dankend erhalten. Zettel wird nächste Woche geändert.

**Leser in Lungenburg.** — Haben 25c für Kalender erhalten. Bitte uns Namen mitzuteilen, da wir sonst Kalender nicht senden können.

**J. M., Francis, Sask.** — Russen brauchen sich nicht registrieren zu lassen. Probenummern haben wir abgesandt.

**P. F., Coalhurst, Alta.** — 1. Hoffmannstropfen können Sie in Campbell's Pharmacy, Halifax St., Regina, erhalten. Brief nach Luxemburg können Sie durch J. Lehrenkrauß & Sons, 359 Fulton St., Brooklyn, N. Y., befördern lassen.

**F. L. K., Yorkton, Sask.** — Kalender abgesandt. Werden in Zeitung bekannt machen.

**St. Sch., Aberdeen, Sask.** — Geld dankend erhalten. Kalender abgesandt. Werden uns freuen, Betrag dafür recht bald zu erhalten.


## Deutsche Rekords

für Sprechmaschinen, prachtvolle neue Sachen aus Deutschland, der Schweiz und Oesterreich, lösgültig hergestellt, nur 65 u. 75 Cents. Sofortige kostenfreie Zusendung mit Umtausch-Berechtigung.

Eine sehr gute **Sprechmaschine gratis** bei Abnahme von nur 50 Rekords. — Deutsche Bücher, Deutsche Kalender. Billiger als anderswo. Schreibt sofort für Katalog.

**B. M. Mai,** 344 North State St., Gestiftet 1865. **Chicago, Ills**


**Erdvermessungsdenkmal.**

In einem kleinen Städtchen der französischen Ardennen, Rumigny, wird dem dort vor 200 Jahren geborenen Astronomen Lacaille ein Denkmal errichtet werden, wozu die Mittel durch internationale Sammlung zusammengebracht werden sollen.

Lacaille gehört zu den hervorragenden Himmelsforschern des 18. Jahrhunderts, deren Zahl gerade in Frankreich damals recht groß war. Seine Bedeutung lag hauptsächlich darin, daß er sich längere Zeit auf der südlichen Halbkugel aufhielt und daher als einer der ersten eine gründliche Durchforschung des südlichen Sternenhimmels einleitete. Er wählte Kapstadt als Standquartier, und die Royal Society für Südafrika hat im Jahre 1901 sein Andenken durch die Anbringung einer Tafel an seinem Wohnhaus geehrt. In einer Zeit von vier Jahren hat er dort nicht nur einen Meridianbogen ausgemessen und damit einen wichtigen Beitrag zur Erdvermessung geliefert, sondern auch die Landesaufnahme organisiert, die vom Kapland bis nach Kairo ganz Afrika mit einem Dreiecksnetz überziehen sollte, eine Arbeit, die erst im 20. Jahrhundert zum Abschluß gekommen ist. Ferner legte er die Oerter von fast 10,000 Fixsternen der südlichen Halbkugel fest, die erst in der Mitte des 19. Jahrhunderts, also fast 100 Jahre nach dem Tode des Gelehrten, in einem Katalog zusammengefaßt wurden.

Bevor Lacaille nach Afrika ging, hatte er bereits an der Gradmessung, die der dritte Cassini von Norden nach Süden durch Frankreich ausführte, tätigen Anteil genommen. Dies Unternehmen hatte den Zweck, den Streit über die Erdgestalt, ob sie an den Polen oder am Aequator abgeplattet waren, endgültig zu entscheiden.

**Majestic Theater.** — In diesem beliebten Unterhaltungslokal ist auch für diese Woche wieder ein sehr reichhaltiges Programm zusammengestellt worden. Komödie wechselt ab mit Vorträgen und Gesängen. Ferner 5 Rollen guter Bilder. Extra für Mittwoch und Donnerstag „Schatten" in 2 Rollen. 10 verschiedene Rollen von einem Mann dargestellt. Das Theater ist von 11 Uhr morgens bis 11 Uhr abends offen. Eintrittspreis, Erwachsene 15c, Kinder 10c.

## Kirchliche Nachrichten

**Regina:**

**Ev. luth. Gnadengemeinde.** — Zu Weihnachten fanden in der ev.-luth. Gnadengemeinde zwei erhebende Weihnachtsfeiern statt. Am heiligen Weihnachtsabend war die Kirche an der Winnipegstraße aufs hellste beleuchtet; zwei Christbäume, ein natürlicher und ein künstlicher, waren vorhanden. Es wurde die Weihnachtsgeschichte erzählt und eine Katechese über dieselbe gehalten, die alten Weihnachtslieder wurden gesungen, Gedichte und Gebete wurden aufgesagt. Die Beteiligung vonseiten der Großen und der Kleinen (für letztere gab es eine Bescherung) war eine sehr rege. Am ersten heil. Weihnachtstage fand Festgottesdienst, verbunden mit Beichte und Feier des heil. Abendmahls, statt. Die Predigt war über Ev. Luca 2,11 und handelte über: „Die Weihnachtsbotschaft des Engels die größte Freudenbotschaft." Möchten doch beide Feiern für alle Teilnehmer von bleibendem Segen sein!

**Ev. luth. Dreieinigkeitskirche.** — Gottesdienste Donnerstag abend halb acht Uhr Jahresschluß. Nach dem Gottesdienst versammeln sich die jungen Leute im Basement der Kirche. — Neujahrsgottesdienst mit elf Uhr morgens. — Nächsten Sonntag nach dem Gottesdienst Gemeindeversammlung. — Getraut wurden am 22. Dez. Herr Johann Wilkening und Frl. Olive Acklom. — Getauft wurde Essa Tiefenbach, Tochter von Herrn und Frau Peter Tiefenbach.

**Auswärts:**

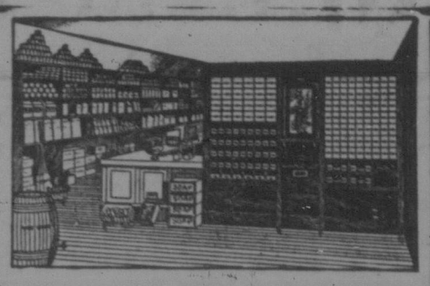
**Holdfast Parochie, Ohio Synode.**

Den 1. Januar Gottesdienst in Holdfast und Gemeindeversammlung.

Sonntag, den 3. Jan., in Findlater. 2Uhr nachm. Gottesdienst und Abendmahl.

R. Stelzer, ev.-luth. Pastor


**Post Office Ausstattung.**



Jeder Postmeister kann die Einkünfte seiner Post-Office vermehren, und sein Postgeschäft mit mehr Bequemlichkeit leiten, wenn er eine passende Einrichtung von Post-Office-Kästen und Schalter hat. Eine gute Rente kann von den Schlüssel-Kästen gezogen werden, welche in drei Größen gemacht sind und demgemäß der Größe nach berechnet werden.

Unsere Vertreter werden gern bei Ihnen vorsprechen mit **Katalogen** und **Mustern** und Ihnen vollständige Muster und Preise für die Einrichtung Ihrer Post-Office mit moderner Schlüssel-Kästen, sowie General Delivery und Money Order-Schalter geben, oder wir werden Ihnen einen Katalog zuschicken. — Schreiben Sie an die

**OFFICE SPECIALTY MFG. CO. LIMITED**

P. O. Box 999, oder 223 McDermot-Avenue, Winnipeg
Haupt-Office: 97 Wellington-Str. West, Toronto.


## Zwei alte Damen

Frau Hiranes Paklain, 80 Jahre alt und ihre Mutter. Frau Stephan, 100 Jahre alt. Beide sind sind noch rüstig.


**Der Deutsch-Canadische Hausfreund Courier-Kalender für 1915 sollte in keinem deutschen Hause fehlen Preis 25 Cents Bestellt sofort**

# MOTHERS WILL YOU RISK IT?

Ihr Kind — oder ein Mitglied Ihrer Familie — hat eine schlimme Wunde, Schnitt oder Geschwür oder Eczema. Was immer Sie auf die Wunde auflegen mögen, gelangt in das Blut, genau so, als wenn es verschluckt wäre, es in den Magen gelangen würde. Nun was werden Sie gebrauchen?

Viele Salben sind nicht antiseptisch. — Zam-Buk ist.

Viele Salben verursachen Schmerzen — Zam-Buk stillt Schmerzen.

Viele Salben enthalten mineralische Gifte. — Zam-Buk nicht.

Viele Salben haben Oele und Fette als Hauptbestandteile. — Zam-Buk ist rein herbal.

Viele Salben, die für Erwachsene geeignet sind, sind für Kinder sehr schädlich. Zam-Buk ist geeignet für beide, Säuglinge und Erwachsene.

Viele Salben, wenn nicht verbraucht, werden schlecht. — Zam-Buk behält seine Kraft für Jahre. Oekonomisch.

Je tiefer Sie in diese Sachen Einblick nehmen, desto klarer sehen Sie die Leichtsinnigkeit ein, mit anderen Salben ein Risiko zu wagen. Denken Sie nicht, daß Ihre Kinder das Beste haben sollten? Zam-Buk ist heute eine Salbe, nach welcher alle anderen beurteilt werden. Manche Händler werden Ihnen sagen, sie hätten etwas „ebensogute als Zam-Buk." Warum sollten Sie Ihr Geld für Nachahmungen von Zam-Buk ausgeben, wenn Sie dafür wirklichen echten Zam-Buk kaufen können? Wagen Sie kein Risiko. Versuchen Sie Zam-Buk für Schnitte, Brandwunden, Eczema, Geschwüre, Skalp-Wunden, Ausschläge und alle Hautentzündungen und Verletzungen. Sehen Sie zuerst nach den Namen auf der Schachtel, ehe Sie kaufen. Alle Drogisten und Händler verkaufen Zam-Buk zu 50c eine Schachtel oder Postfrei von der Zam-Buk Co., Toronto, für denselben Preis.

# ZAM-BUK MEANS SAFETY